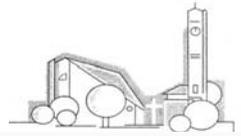


Philippuskirche

Nürnberg-Reichelsdorf
Kirchenbote



Seite 7

Herzlich Willkommen

im neuen Amt,
Pfarrer
Kaffenberger

Seite 9

Hier wird gekrabbelt!

Komm doch in
unsere Krabbel-
gruppe oder in
den Krabbel-
gottesdienst

Seite 14

Advent, Advent

Wir lieben diese
besondere Stim-
mung in unserer
Kirche!



Reflexion

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!
Noch einmal sage ich euch: Freut euch!“ (Philipper 30,12)

Von der Freude eines Christenmenschen

Verehrte Mitchristen, als es im Konfirmandenkurs um Lieblingsgeschichten in der Bibel ging, fiel mir zu einer meiner Lieblingsstellen eine Begebenheit aus meiner späten Jugend ein:

Ich war damals als Praktikant in der Jugendarbeit 1973/74 zu einer Kirchenvorstandssitzung eingeladen. In dieser Sitzung ging es um den Bau einer neuen Filialkirche und eines Gemeindezentrums. Der Entwurf zeigte drei aneinander gebaute Sechsecke in verschiedenen Größen. Das Größte war der Kirchenraum, ein architektonisch guter Entwurf.

Ich erdreistete mich als damals etwa 20-Jähriger die Frage zu stellen, ob es denn nicht sinnvoll wäre, nur zwei dieser Sechsecke zu bauen und das Große so zu gestalten, dass es auch als Gemeindesaal genutzt werden kann. Denn erstens, wären die Baukosten geringer und zweitens auch die Unterhaltskosten, wenn man bedenke, dass ein Kirchenraum wohl nur etwa 250 Stunden im Jahr genutzt werde. Erst mal Stille und dann kam die Frage: „Herr Binder, Sie wollen doch nicht am Faschingsball um den Altar tanzen?“ Nein das wollte ich als damals bekennender Faschingsmuffel nicht und meinte, dass man ja dafür sorgen könnte

dass der Altar den Tanzenden nicht im Wege steht. Aber, so der Einwand dann: der Altar als Symbol der Anwesenheit Gottes sei ja immer noch im Raum und das ginge nicht.

Ich erinnerte dann die Versammelten an die Bibelgeschichte von König David, der vor der Bundeslade tanzend seiner Freude Ausdruck verlieh (2. Sam. 6, 1-23). Auch wenn die Königin „not amused“ war und ihm Vorhaltungen machte, bekräftigte David seinen Ausdruck der Freude. Nach kurzer Verwirrung in der Sitzung schob ich nach: „Wenn Sie für den Faschingsball die Anwesenheit Gottes ausschließen müssen, dann kann doch was nicht stimmen“. Ich vermute das wurde dann auf jugendlichen Übermut gebucht. Ist Freude nicht ein Markenzeichen

von uns Christenmenschen? Selbst Friedrich Nietzsche, Pfarrerssohn und selber mal Theologiestudent, schrieb „bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glauben lerne; erlöster müssten mir seine Jünger aussehen!“

Wir sind in der Adventszeit, freuen uns auf das was kommt:

Weihnachten.

Tragen wir doch die Freude auch hinaus in die Welt, denn wir haben guten Grund dazu wie ein Teammitglied aus der Frühstückskirche formulierte: „Unsere 3G-Regel“ bedeutet doch eigentlich: Getauft – Geliebt – Gerettet.

In diesem Sinne ein fröhliches Christsein im Alltag!
Gerald Binder

In eigener Sache

Der Kirchenbote hat sich verändert

Liebe Leserin, lieber Leser, hier halten Sie das neue Layout unseres Kirchenboten in der Hand! Wir, Susanne Niklas und Anja Fuchs, haben uns über Wochen immer wieder beraten und Ideen gesponnen. Uns überlegt, wie knüpfen wir an den bisherigen, vertrauten Kirchenboten an und frischen ihn doch auf. Haben versucht unsere Einfälle mit der Layouterin Melanie Heicher in Einklang zu bringen, uns beraten lassen, geprüft, verändert, und wieder von vorn begonnen. Unsere Köpfe haben manchmal geraucht, und doch hatten wir Spaß dabei.



Angetrieben hat uns immer die Frage, wie können wir unsere lebendige Gemeinde auch in diesem Format anziehend präsentieren. Dass die Attraktion dabei nicht nur am Äußeren liegt, das ist uns bewusst. - Beteiligen Sie sich doch einmal mit einem interessanten Beitrag!

Wir freuen uns nun Ihnen diese Neuausgabe am Anfang des neuen Kirchenjahres präsentieren zu dürfen. Ihn als Adventsgruß in Ihre Briefkästen zu legen.

Eine angenehme Lesezeit wünscht
Ihr Redaktionsteam

Sie möchten uns unterstützen?

Da uns das Gemeindeleben wichtiger ist als Werbung, können wir die Kosten für unseren Kirchenboten nicht aus den Anzeigen decken. Wenn Sie etwas zur Finanzierung beitragen möchten, werfen Sie etwas in die Büchsen, wenn Ihre Austrägerin vorbeikommt oder überweisen Sie uns einen Betrag Ihrer Wahl. Vielen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto:

IBAN: DE87 7605 0101 0001
3108 78
BIC: SSKNDE77XXX
Sparkasse Nürnberg
Stichwort: Kirchenbote

Treffpunkte

Kirchenchor:

Jeden Mo., 19:45 Uhr im Löhesaal.
Chorleitung: Elisabeth Lachenmayr
Obmann: Ludwig Frank, Tel. 63 51 26

Posaunenchor:

Jeden Do., 19:30 Uhr im Löhesaal.
Chorleitung: Dieter Wendel,
Tel. 0176 / 62 55 98 48

Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über
Jasmin Dittmann, Tel.: 89 36 11 22

Frauentreff:

Jeden 4. Di., 19:30 Uhr im Löhesaal,
Kontakt über Anja Kress, Tel.: 631 28 15

Man(n) trifft sich:

Jeden 2. Di., 19:30 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt über Alfred Fritz,
Tel. 63 89 21, E-Mail alfred.fritz@t-online.de

Seniorenclub:

Jeden Mi. von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr.
Jede und jeder Interessierte ist herzlich
willkommen. Kontakt über Margit Bauriedel,
Tel.: 638 30 70

- 01.12. Frau Cappello ist zu Gast
- 08.12. Ein musikalischer Nachmittag
- 15.12. Geburtstags- und Weihnachtsfeier
Weihnachtsferien; kein Seniorenclub
- 12.01. Sektempfang zum neuen Jahr mit
Fam. Lipke-Bauriedel.
- 19.01. Frau Apothekerin Schlenk ist zu Gast
- 26.01. Geburtstagsfeier und Spielenachmittag

MAK (Mitarbeiterkreis der Jugend): Hier
wird vor allem geplant. Kontakt über
Pfarrerin Anja Fuchs, Tel. 63 87 87

Beckenbodengymnastik:

Di., 18:15–19:15 Uhr im
Polsterraum.
Leitung: Rosi Dürr,
Tel.: 63 59 61

Meditatives Tanzen:

Mi., 15. Dezember 2021,
12. und 26. Januar 2022
19:30 Uhr im Löhesaal.
Leitung: Gertraud Hahnkamp,
Tel.: 688 79 40

Qi-Gong Kurs:

Mi., 19:00–20:00 Uhr
im Löhesaal.
Leitung: Renate Kühnhauser,
Tel.: 637 04 17
E-Mail: kuehnhauser@gmx.de

Schachclub Mühlhof – Reichelsdorf e.V.

Spieleabend für Erwachsene,
Fr., ab 19:30 Uhr
Ansprechpartner für den
Verein: Thomas Mehwald,
Tel.: 632 61 08

Abgedruckte
Veranstaltungen
**immer unter
Vorbehalt!**

Einführungsgottesdienst

Am Sonntag, dem 19. September 2021, wurde Pfarrer Thomas V. Kaffenberger von Herrn Dekan Dirk Wessel offiziell in sein neues Amt eingeführt.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes, mitgestaltet durch den Kirchenchor, übernahm Pfarrer Thomas V. Kaffenberger sein neues Amt als geschäftsführender Pfarrer der Philippuskirche Reichelsdorf.

Dekan Wessel stellte der Gemeinde kurz Pfarrer Kaffenberger vor und drückte dabei seine besondere Freude aus, dass Herr Kaffenberger, nach jahrelanger Tätigkeit als Dekanatsjugendpfarrer, nun wieder in einer Kirchengemeinde Dienst verrichten will. Weiterhin bedankte er sich besonders bei Pfarrer Schimmel von der Gemeinde Eibach, bei Pfarrerin Fuchs und bei Frau Dümmler, der stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, die in dieser besonders schwierigen Zeit der Coronapandemie die Geschicke der Kirchengemeinde geführt haben.

Anschließend wurde die vom Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern Dr. Bedford-Strohm ausgestellte Urkunde zur Übertragung der 1. Pfarrstelle verlesen und Herr Kaffenberger von Dekan Wessel in sein Amt eingesegnet. Nach Predigt und Segen sang die Gemeinde zum Abschluss „Großer Gott, wir loben Dich“.

Corona-bedingt konnte leider nur ein Teil der Plätze belegt werden und wenige Gemeindeglieder am Gottesdienst teilnehmen.

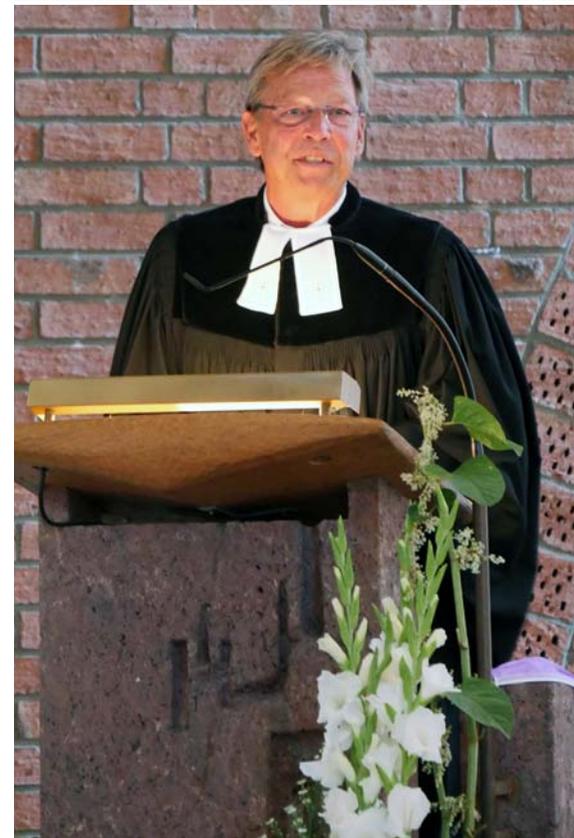
Den 2. Teil der Amtseinführung mit

den Begrüßungsworten moderierte Frau Fuchs:

- Frau Dümmler und Frau Otto, als Vertreterinnen des Kirchenvorstandes, überreichten Brot und Salz.

- Auf eine fruchtbare Zusammenarbeit freuen sich Pfarrer Schimmel und der katholische Pfarrer der Nachbargemeinde Heilige Familie, Herr Wolfsteiner. Weiterhin begrüßte ihn besonders Frau Liesbeth Ziegler, Predigerin der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reichelsdorf. Sie schenkte ihm einen Kaktus als Andeutung einer beiderseitigen Vergangenheit mit dem Land Brasilien. Für die Evangelische Jugend Reichelsdorf hießen ihn Herr Bals und Herr Koops als Vertreter der Dekanatsjugendkammer willkommen. Stellvertretend für viele Gruppen und Kreise begrüßten ihn noch Herr Sander, Vertreter der Gemeindebücherei, und Herr Laska als Umweltbeauftragter und Vertreter der „Man(n) trifft sich“ Gruppe. Herr Pfarrer Kaffenberger bedankte sich sehr herzlich für die Gestaltung des Gottesdienstes, für alle Wünsche und Geschenke und lud alle Anwesenden zu einem Umtrunk mit belegten Brezen in den geschmückten Kirchhof ein.

Wolfgang Laska





Auftaktwochenende unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen.

Kinder & Jugend

Konfirmandenkurs 2021/2022

Mit 27 Konfirmand:innen sind wir im September gestartet. Beim Auftaktwochenende hatten wir noch warme Temperaturen, um draußen Spiele zu spielen und bis zum späten Abend am Feuer zu sitzen und vom Grill oder Stock zu naschen. Beim Begrüßungsgottesdienst am Sonntagabend ging es dann um die Frage der Motivation zum Konfirmandenkurs. Das Konfi-Team, das den Gottesdienst gestaltet hat, hat sich sehr gefreut, dass auch Eltern, Geschwister, Verwandte mit dabei waren! Im Team sind wir dieses Jahr vierzehn Ehrenamtliche aus der Jugend (so genannte Konfiteamer) und beide Pfarrer. Viel Zeit und Gehirnschmalz stecken wir in die gemeinsame Vorbereitung unserer Konfikurse und Konfitreffs und freuen uns, wenn es

ankommt, und die Konfirmand:innen etwas vom Vertrauen auf Gott, christlicher Gemeinschaft und Spiritualität für ihr Leben mitnehmen. - Wer viel arbeitet, hat Hunger! Wenn Sie uns einmal am Dienstag versorgen wollen mit Snacks, Obst, Keksen z.B. kontaktieren Sie uns übers Pfarramt.

Gottesdienste an Heilig Abend

Für Kinder geeignet sind an Heilig Abend diese Gottesdienste: 14 Uhr Krabbelgottesdienst und um 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. Es gilt die 3G-Regel und Anmeldung im Pfarramt.

Krabbelgottesdienst startet wieder

Es krabbelt, kriibbelt, lacht, schwingt und singt ... Nachdem die Eltern-Kind-Gruppen sich wieder treffen, starten nun auch die beliebten Krabbelgottesdienste für 0-3 Jährige mit Melanie Zwingel und Pfarrerin Anja Fuchs wieder. Abwechselnd Donnerstag und Samstag um 9 Uhr. Termine: 9. Dezember und 29. Januar. Es gilt die 3G-Regel.



Jugendgottesdienst

Im MAK freuen wir uns sehr und fühlen uns wertgeschätzt, dass wir für die Jugendgottesdienste Sonntagabends um 19 Uhr nun mit aller Deutlichkeit die ganze Gemeinde einladen. Der Gottesdienstausschuss des Kirchenvorstands hat beschlossen, dass der Jugendgottesdienst der Hauptgottesdienst an diesem Sonntag ist und kein weiterer Gottesdienst am Vormittag stattfindet. Somit laden wir Euch ganz herzlich zum nächsten Jugendgottesdienst am 3. Advent, 12. Dezember um 19 Uhr ein!

„Rötheneichelbachsdorf“: Jugendgruppe startet

Unter diesem vorläufigen Arbeitstitel denken, beraten und planen wir in der Jugend über die Kooperation der drei Gemeinden Röthenbach, Eibach und Reichelsdorf weiter. Eine konkrete Jugendgruppe bietet nun Simon an:

Hast du Bock auf Gemeinschaft, darauf neue Leute kennen zu lernen und gemeinsam Spaß zu haben? Dann lade ich dich hiermit ganz herzlich zur neuen *Jugendgruppe für alle Jugendlichen ab 13 Jahren* im Jugendkeller der Nikodemuskirche Röthenbach ein. Euch erwartet ein Programm aus verschiedenen Aktionen, Spielen, Zeit zum Kennenlernen und reden sowie ein kurzer Impuls. Ich freue mich auf viele interessierte und motivierte Jugendliche die Lust haben mit mir einen lustigen Freitagabend zu verbringen.

Simon Ranke, Berufspraktikant der Regionen in der ejn

📅 Erstes Treffen am 26. November 2021, danach alle 2 Wochen

🕒 18:00 – 20:00 Uhr

📍 Nikodemuskirche Röthenbach, Weiltinger Straße 17 (grünes Gartentor)

Für Rückfragen:
praktikum1.regionen.ejn@elkb.de
oder +49 176 75548623

Sternensingen – Here we go again!

Dreikönigssingen im Jahr 2022

Viele werden sich auch dieses Jahr fragen, ob und wie die Sternsinger bei der kommenden Aktion unterwegs sein können. Wie genau die Corona-Lage im Dezember und Januar sein wird, wissen wir jetzt natürlich noch nicht. Aber gemeinsam werden wir alles dafür tun, dass die Kinder und Jugendlichen den Segen im Januar persönlich zu den Menschen und in die Häuser bringen. Gerade in dieser Zeit haben die Sternsinger eine ganz wichtige Mission: Sie bringen den Menschen den Segen für das neue Jahr und zeigen damit: Gott ist bei uns. Er gibt uns Halt. Die Spenden der diesjährigen Aktion geht unter dem Motto „Gesund wer-

den – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ in die Gesundheitsfürsorge von Kindern in Afrika ein.

6. und 7. Januar 2022

Sternensingen in der Gemeinde Reichelsdorf

Bitte anmelden im Pfarrbüro der kath. Kirche Heilige Familie, Eichstätter Platz 3, Tel. 63 61 07

oder per E-Mail: patricia.dunker@gmx.de
Betreff: Sternsinger-Anmeldung

Gastbeitrag



Integration braucht ein Zuhause

In Großstädten ist Wohnraum knapp und teuer - besonders für Geringverdiener*innen und Menschen, die auf Sozialleistungen angewiesen sind. Dazu gehören häufig auch anerkannte Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften, die trotz Aufenthaltstitel seit Jahren in beengten Wohnverhältnissen leben. Eingeschränkter Zugang zu digitalen Medien, Sprachprobleme und Diskriminierung erschweren ihnen zusätzlich die Suche nach einer bezahlbaren Wohnung.

Das Projekt Wohnraum Für Alle unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund. Es hilft bei Bewerbungen und Formalitäten, klärt über Rechte und Pflichten in einer Mietwohnung auf und begleitet Mieter*innen in der ersten Zeit nach ihrem Einzug. Auch den Vermieter*innen steht die Projektmitarbeiterin beratend zur Seite und ist Ansprechpartnerin bei Problemen und Fragen rund um das Mietverhältnis.

Helfen auch Sie durch Ihr Mietangebot mit, diesen Menschen ein Zuhause zu geben und zu einer gelingenden Integration beizutragen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt zu Frau Angela Stehle von der Evangelischen Jugend Nürnberg auf, Tel. 0911 214-2331, E-Mail angela.stehle@elkb.de. Oder besuchen Sie die Webseite www.wofa-projekt.de.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch 9:30 Uhr Gebetstreffen (nicht in den Schulferien)
Chorstunde (Absprache mit Eva Gackstatter)

IM DEZEMBER 2021

02.12.	Do., 15:00	Frauenstunde mit Renate Veh
04.12.	Sa., 15:00	Philippuskirche Musical KIGA und HORT
09.12.	Do., 15:00	Adventsfeier mit Liesbeth Ziegler
12.12.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Dr. Hartmut Ziegler
13.12.	Mo., 19:00	Hausbibelkreis
16.12.	Do., 15:00	Frauenstunde
19.12.	So., 17:00	Weihnachtsfeier
26.12.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Jonas Rupp
31.12.	Fr., 18:15	Gemeinschaftsstunde mit Liesbeth Ziegler

IM JANUAR 2022

09.01.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Liesbeth Ziegler
10.01.	Mo., 19:00	Hausbibelkreis
13.01.	Do., 15:00	Frauenstunde
16.01.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Dr. Hartmut Ziegler
20.01.	Do., 15:00	Frauenstunde
23.01.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Liesbeth Ziegler
24.01.	Mo., 19:00	Hausbibelkreis
27.01.	Do., 15:00	Frauenstunde
30.01.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde

LKG Reichelsdorf, Im Steinlach 12, 90453 Nürnberg, www.lkg-reichelsdorf.de
Liesbeth Ziegler - Gemeinschaftspastorin
lziegler@gmx.de
Tel: 0911 64 38 84 43 • Mobil: 0157 71 29 65 38

Aus der Bücherei

Ich hoffe, ich kann Sie/Euch neugierig machen und wünsche viel Spaß beim Stöbern nach Lesestoff in unserer Bücherei.

Karin Döbler



ERWACHSENE

Knecht,
Doris:
Die Nachricht

Nach dem Tod ihres Mannes vor 3 Jahren, lebt Ruth allein in ihrem Haus. Sie hat immer noch nicht verarbeitet, dass ihr Mann eine Geliebte hatte. Sie ist eine berufstätige, alleinerziehende Mutter. Eines Tages erhält sie eine anonyme Message-Nachricht – die sie zuerst nicht so ernst nimmt. Sie versucht, den Stalker zu ignorieren, aber die Nachrichten werden immer beleidigender, hasserfüllter und drohender. Bis der Stalker auch an ihre Freunde Nachrichten schickt. Wie reagieren Freunde und Familie? Wer schickt diese Hassnachrichten? Was steckt dahinter?



ERWACHSENE

Arenz,
Ewald:
Der große Sommer

Der erste Sprung, die erste Liebe, das erste Unglück
Die Zeichen auf einen entspannten Sommer stehen schlecht für Frieder: Nachprüfungen in Mathe und Latein. Damit fällt der Familienurlaub für ihn aus. Ausgerechnet beim gestrengen Großvater muss er lernen. Doch zum Glück gibt es Alma, Johann - und Beate, das Mädchen im flaschengrünen Badeanzug. In diesen Wochen erlebt Frieder alles: Freundschaft und Angst, Respekt und Vertrauen, Liebe und Tod. Ein großer Sommer, der sein ganzes Leben prägen wird. Hellsichtig, klug und stets beglückend erzählt Ewald Arenz von den Momenten, die uns für immer verändern.



BILDERBUCH

Link,
Caroline:
Kinder stark machen, NEIN zu sagen

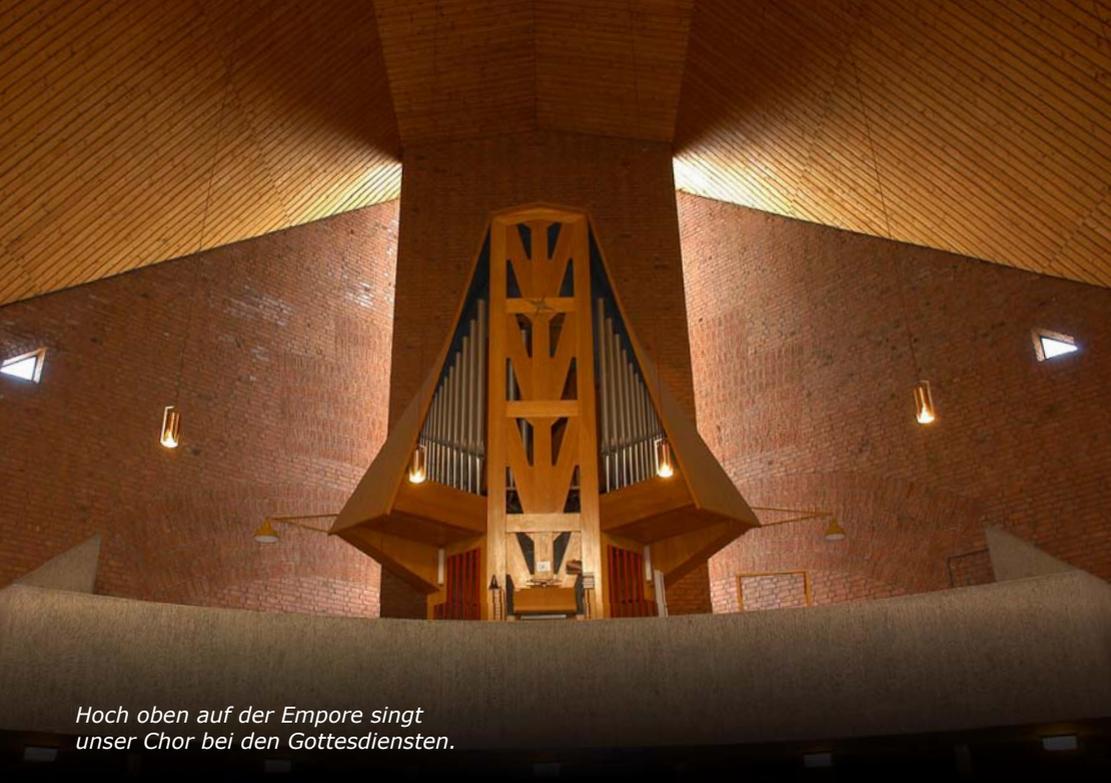
Finni, der kleine Fuchs, liebt es, im Waldkindergarten zu spielen. Aber noch lieber mag er es, wenn er zusammen mit Onkel Wolfgang, dem Freund seiner Eltern, das Baumhaus hinter dem Fuchsbau bauen kann. Onkel Wolfgang ist richtig lustig und Finni darf bei allem mithelfen – das macht Spaß! Aber heute ist alles anders: Wolfgang verhält sich plötzlich so seltsam. Er schleicht um Finni herum und will ihn immerzu anfassen. Finni mag das überhaupt nicht und sagt ihm das. Aber Onkel Wolfgang spricht von einem Geheimnis, das sie jetzt haben und das Finni nicht verraten darf, weil sie sonst das Baumhaus nicht weiterbauen. Der kleine Fuchs möchte kein Geheimnis haben und obwohl er immer trauriger und ängstlicher wird, wagt er es nicht, sich seinen Eltern anzuvertrauen. Aber im Waldkindergarten ist ja noch die liebe und aufmerksame Frau Eule. Sie erklärt Finni, dass man Geheimnisse, die im Bauch piksen und wehtun, nicht für sich behalten muss.



KINDER

Habersack,
Charlotte:
Bitte nicht öffnen - Bissig!

„Bitte nicht öffnen!“ steht auf dem geheimnisvollen Päckchen, das Nemo bekommt. Klare Sache: Nemo macht es auf ... Und dann passieren drei Dinge: 1. Eine Plüschfigur springt heraus, ein verfressener Yeti-Ritter namens Icy-Ice-Monsta – quicklebendig! 2. Draußen schneit es – und das mitten im Sommer! 3. Und der Yeti wird groß. Sehr groß. Zweieinhalb Meter groß! Während die Kleinstadt Boring in Schnee und Eis versinkt, kommen Nemo und seine Freunde ordentlich ins Schwitzen. Denn wie, bitteschön, versteckt man einen Yeti? Ein turbulenter Wettlauf gegen die Zeit beginnt ... Schule, Abenteuer, Freundschaft, ein verlorenes Wesen, das nach Hause will - hier ist alles dabei und doch alles ganz anders. Das perfekte Buch für Jungs und Mädchen - wunderbar sprachwitzig erzählt.



Hoch oben auf der Empore singt unser Chor bei den Gottesdiensten.

Rund um die Musik

Musikalische Abendandacht

Unter dem Motto „Auf dem Weg zur Krippe“ gestaltet das **Männerensemble der Wilhelm-Löhe-Schule** mit „Europäischen Advents- und Weihnachtsliedern“ die Musikalische Abendandacht im Dezember.

Das Männerensemble der WLS unter der Leitung von Ludwig Frank besteht schon seit langem und ist bestens aufeinander eingesungen. Es gestaltet Feiern, Gottesdienste und tritt in Seniorenheimen auf.

Auch bei uns in der Philippuskirche war es schon mehrmals zu hören. Sie erwartet eine stimmungsvolle Abendandacht.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

📅 So., 19. Dezember 2021
(4. Advent)

🕒 17:00 Uhr

📍 Philippuskirche Reichelsdorf

Der Chor der Evang. Philippuskirche lädt ein

Bedenken Sie doch einmal die Vorzüge, in deren Genuss Sie kämen:

- Junge dürfen im Chor alt werden –
- Alte werden durch den Gesang wieder jung
- Eitle können sich in die erste Reihe stellen –
- Bescheidene stehen eher hinten
- Hervorragende erhalten Solopartien –
- Nörgler dürfen über Dissonanzen meckern
- Egoisten erhalten eigene Noten –
- Geltungsbedürftige dürfen lauter singen
- Ausdauernde singen in mehreren Chören –
- Fürsorgliche verteilen Hustenbonbons
- Schreihälse werden behutsam gedämpft –
- Leisetreter können sich chorisches äußern
- Singles bleiben nicht lange alleine –
- Eheleute begegnen sich bei der Probe
- Dicke lernen ihre Resonanzräume nutzen –
- Magere pumpen sich voll Luft
- Große kommen leichter ans hohe C –
- Kleinere kommen leichter zum tiefen A
- Faule dürfen im Sitzen singen –
- Fleißige erscheinen zu jeder Probe
- Morgenmuffel proben immer abends –
- Reiselustige freuen sich auf Chorausflüge

Und besonders Eifrig dürfen auch zu Hause proben ...

Und wussten Sie, dass eine Stunde Singen ca. 200 kal. verbraucht und gesund für Körper und Seele ist?

Derzeit haben wir nur um die 12 Mitwirkende. Wenn 2–3 wichtige Stimmen fehlen, sind wir nicht mehr singfähig. Verstärkung und Verjüngung können wir vor allem in den unteren Stimmen gebrauchen.

Auf Ihr Kommen freuen sich alle Chormitglieder,
Ihre Chorleiterin Elisabeth Lachenmayr
und ihr Vertreter und Obmann Ludwig Frank!

📅 Wir proben immer montags

🕒 19:45 Uhr

📍 Evangelisches Gemeindehaus

Gottesdienste

IM DEZEMBER 2021

05. Dezember	09:30	Gottesdienst, 2. Advent Kollekte: SinN-Stiftung des Evang.-Luth. Dekanats Nürnberg	Pfr. Kaffenberger
09. Dezember	09:00	Krabbelgottesdienst, Donnerstag	Pfrin. Fuchs / Team
12. Dezember	19:00	Jugendgottesdienst, 3. Advent Kollekte: Jugendarbeit	Pfrin. Fuchs / Team
19. Dezember	17:00	Musikalische Abendandacht, 4. Advent Kollekte: Kindertagesstätten	Ludwig Frank
24. Dezember		Heilig Abend, Kollekte in allen Gottesdiensten: Brot für die Welt	
	14:00	Krabbelgottesdienst	Pfrin. Fuchs
	15:30	Gottesdienst mit Krippenspiel	Pfrin. Gabriel
	17:30	Christvesper	Pfr. Kaffenberger
	22:00	Christmette	
25. Dezember	09:30	Gottesdienst, 1. Weihnachtsfeiertag Kollekte: Evang. Schulen in Bayern	Pfr. Kaffenberger
26. Dezember	09:30	Gottesdienst, 2. Weihnachtsfeiertag Kollekte: Diasporawerke in Osteuropa	Pfr. Langmann
31. Dezember	17:00	Special Edition, Silvester Kollekte: Philippuskirche	Pfrin. Fuchs

Für alle Gottesdienste an Heilig Abend gilt die 3G-Regel.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 20.12.2021 im Pfarramt.

Tel.: 63 68 45,

E-Mail: pfarramt.reichelsdorf-n@elkb.de

IM JANUAR 2022

02. Januar	09:30	Gottesdienst 1. Sonntag nach dem Christfest Kollekte: Kirchenbote	
06. Januar	09:30	Gottesdienst Epiphania Kollekte: Weltmission	
09. Januar	09:30	Gottesdienst 1. Sonntag nach Epiphania Dekanatsjugendkollekte: Offene Kinder- und Jugendarbeit	
16. Januar	09:30	Gottesdienst 2. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Familienarbeit	
23. Januar	09:30	Gottesdienst 3. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Diakonisches Werk der EKD	
29. Januar	09:30	Krabbelgottesdienst Samstag	
30. Januar	09:30	Partnerschaftsgottesdienst Letzter Sonntag nach Epiphania Kollekte: Medizinische Versorgung in Papua-Neuguinea (Spendenprojekt von Mission Eine Welt)	
06. Februar	10:00	FrühstüXkirche Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit	

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,3)

Brot für die Welt

63. Aktion Brot für die Welt „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“

In den 42 Jahren ihrer Ehe gab es nur eine Hand voll Tage, die Evelyn und Gift Dirani nicht zusammen verbracht haben. Aufgewachsen im gleichen Dorf im Osten Simbabwe, konnten sie als junge Familie ein bescheidenes Leben leben. Doch die letzten Jahre hätte die Familie ohne Unterstützung von TSURO kaum überlebt. Strom gab und gibt es bis heute nicht in ihrem Dorf Nyanyadzi, der nächste Wasserhahn ist Hunderte Meter entfernt. Aber irgendwie warf die Ernte immer genug ab, für sie, ihre Kinder und die Enkel „mit Gottes Hilfe“, wie Evelyn sagt.

Bis vor ungefähr zehn Jahren. Da begann, was bis heute anhält: Erst war es ein Tag in der Woche, an dem sie hungrig zu Bett gingen. Dann zwei. Die Temperaturen stiegen, die Erträge ihrer Felder sanken. Die Regenzeit setzte immer später ein. Und wenn sie Ende November endlich kam, dann meist nur mit geringen Niederschlägen. Oder mit so heftigen, dass ihre Felder regelrecht weggeschwemmt wurden.

Mitarbeitende von TSURO zeigten den Diranis, wie sie mit den Folgen des Klimawandels überleben und gleichzeitig die Umwelt zu schützen können. Welches Saatgut funktioniert unter den veränderten Klimabedingungen? Wie lässt sich der geringe Niederschlag effektiv nutzen?

Die Bauern und Bäuerinnen werden, so die Strategie, nach ihrer Weiterbildung selbst aktiv und verbreiten so das erworbene Wissen im eigenen Dorf weiter. Ein Schneeball-System, von dem Zehntausende profitieren. Vor rund 20 Jahren wurde die Organisation TSURO von Bauern und Bäuerinnen gegründet, heute ist aus der Graswurzelbewegung eine Institution im Osten von Simbabwe geworden. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt helfen aktuell 43 Mitarbeitende mehr als 1.000 Kleinbauern und -bäuerinnen, mit den Folgen des Klimawandels zu leben. TSURO ist ein Partner von Brot für die Welt.

Christian Putsch

Spendenkonto:

IBAN: DE 10 1006 1006 0500
5005 00

BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt



Weihnachtsnotizen

unscheinbar
wurde GOTT geboren
dann eine große geschichte
und feier daraus gemacht
verwandtschaftsverhältnisse
geklärt, Aufwartungen gemacht
– bloß alle erwartungen erfüllen!

Weihnachten ist viel kleiner
und stiller als du denkst

es ist OK wenn du kein lametta
wirfst

oder mit gebeten deiner
verzweiflung und einsamkeit
Stille unterbrichst:
Maranatha! komm, HERR,
komm!

Weihnachten bekommt bedeutung
im schreien und weinen
ob schier unerträglicher
schmerzen
raue nächte
in denen das HEIL nahe
denen ist
die zerbrochenen herzens sind
Und dann mach dich auf und
werde licht
denn dein LICHT kommt

Anja Fuchs

Telefonseelsorge

Oft hilft es mit einem anderen Menschen über das zu sprechen, was einen gerade bedrückt. Manchmal ist aber niemand da, der zuhört. Oder man will andere nicht belasten. Oder es gibt einen Grund, weshalb man lieber mit jemanden spricht, der mit dem eigenen Leben keine Berührung hat.

In solchen Situationen gibt es die Telefonseelsorge:

Kostenlos, rund um die Uhr an sieben Tage die Woche. Auch am Wochenende, an Feiertagen und in der Nacht:

Tel. 0800- 111 0 111

Außerdem sind die Pfarrer und Pfarrerinnen in Reichelsdorf, Eibach und Röthenbach für Sie für Notfälle auch am Wochenende über das Handy erreichbar.

Tel. 0170 8613983

FÜR ALLE VON 0-3 JAHREN
IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN

*Bei uns gilt
4G:
geimpft, getestet, genesen, gesegnet*

Krabbeltottesdienst

Beim Wahlbaum 22, 90453 Nürnberg
www.philippuskirche-reichelsdorf.de

Termine:	Beginn:	Wir freuen uns auf Euch: Pfrin Anja Fuchs, Melanie Zwingel, Lucy
9.12.21	9 Uhr	
29.1.22	in der	
17.3.22	Kirche	



IMPRESSUM

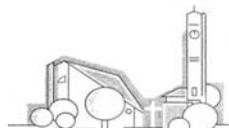
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Reichelsdorf,
Beim Wahlbaum 20, 90453 Nürnberg,
Tel. 0911 63 68 45.

Redaktion: Pfarrerin Anja Fuchs (verantwortlich), Susanne Niklas.
Layout | Druck: Melanie Heicher | Schuster-Druck, Nürnberg.

Eingesandte Texte können aus Platzgründen gekürzt wiedergegeben werden.
Auflage: 2800. Erscheinungsweise: zweimonatlich (sechs Ausgaben pro Jahr).

Auf einen Blick

Kontakte und Adressen



EVANG.-LUTH. PFARRAMT REICHELSDORF

Beim Wahlbaum 20, 90453 Nürnberg
Tel. 63 68 45 • Fax 632 91 59
pfarramt.reichelsdorf-n@elkb.de
www.philippuskirche-reichelsdorf.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Mo.–Mi. und Fr.: 09:00 – 12:00
Do.: 14:30 – 17:30

Das Pfarramtsbüro ist in der Zeit vom 22. Dezember bis einschließlich 31. Dezember 2021 **geschlossen**.

Konto-Daten des Pfarramts für Spenden:

Sparkasse Nürnberg
IBAN DE87 7605 0101 0001 3108 78
BIC SSKNDE77XXX

Ihre Pfarrerin

Anja Fuchs
Tel. 63 87 87

Ihr Pfarrer

Thomas V. Kaffenberger
Tel. 638 36 40

Mesner- und Hausmeisterdienste

Brigitte Jordan-Grüttner
Wolfgang Otto

Sekretärin

Helga von Werthern
Tel. 63 68 45

Kirchenvorstand

Christine Otto
(Vertrauensfrau)
Tel. 63 85 10

Katrin Zimmermann-
Krause (Stellvertreterin)
Tel. 09122-603 24 91

BÜCHEREI

Die Bücherei ist am
Sonntag von 10:30 bis
12:00 Uhr und am
Mittwoch von 14:30 bis
17:30 Uhr geöffnet.
Ferien vom 26.12.2021 –
09.01.2021! Ab Mittwoch
12.01.2022 sind wir
wieder für Sie da.

SEELSORGE

Rund um die Uhr:
Tel. 0800-111 01 11

An Wochenenden ist ein
Pfarrer oder eine Pfarre-
rin erreichbar unter:
Tel. 0170-861 39 83

REDAKTIONSSCHLUSS

10.01.2022 für die Februar-/März-Ausgabe
07.03.2022 für die April-/Mai-Ausgabe

PFLEGE & WOHNEN FÜR SENIOREN

Diakoniestation: Pflege Zuhause

Im Steinlach 3

Ansprechpartner:
Steven Elschner (Leitung),
Ingrid Löhlein (Pflegedienstleitung)
Tel. 63 90 50

Betreutes Wohnen und Pflegeheime der Diakonie

Barlachstraße 10 und
An der Radrunde 144
Tel. 98876-5560

KINDER

Landeskirchliche Gemeinschaft

Im Steinlach 12
Kindergarten Hort
Tel. 63 90 75 Tel. 94 05 65 77

Ansprechpartnerin:
Ingrid Briegel-Wollner (Gesamtleitung)

VEREINE

Diakonieverein

Harald Schauptmeier (1. Vorsitzender)

Kontakt über Ingrid Albert
Tel. 98876-925

Bankverbindung:
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE62 7605 0101 0001 1379 89
BIC SSKNDE77XXX

Gemeindeverein

Magdalena Frank (1. Vorsitzende)
Tel. 63 51 26

Bankverbindung:
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE68 7605 0101 0001 0273 98
BIC SSKNDE77XXX